

Mitteilungen zum Moorbahner Nr. 4 | 2017

Mitgliederversammlung am 13.05.2017

Der Vorstand des Kurbahn-Vereins hat in der Mitgliederversammlung am 13.05.2017 über das Geschäftsjahr 2016 Rechenschaft abgelegt. Ebenso haben die Kassenprüfer ihren Bericht abgegeben. Daraufhin wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

Satzungsgemäß wurden zwei Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017 gewählt. Hierbei handelt es sich um die Mitglieder Claus-Peter Petersen und Franz Hohoff, die in ihren Ämtern bestätigt wurden. Im TOP „Sonstiges“ wurde u. a. über die nachstehenden Themen berichtet.

Umbau Betriebshof

Die Umbauarbeiten des Carports im Betriebshof sind mittlerweile vorangeschritten. Inzwischen steht die Stützmauer, die die Hangseite stabilisieren und den Betriebshof vor evtl. Abrutschen schützen soll. Laut unserer emsigen Mitglieder Bernd Häring und Horst Thoelken sind mittlerweile 10 t Beton und 46 t Schotter aufgewendet worden. Nunmehr geht es mit dem Aufbau des neuen Carports weiter. Ein Teil des hierfür benötigten Holzmaterials ist bereits am Betriebshof eingetroffen. Die neue Überdachung soll bekanntlich die gesamte Abstellfläche, die künftig über zwei Gleise verfügen wird, überspannen und die dort abzustellenden Wagen vor Wind und Wetter schützen. Weiterhin wird der besagte Bereich, mittels Tor, abschließbar sein und so, hoffentlich, ungebetene Besucher fernhalten. Die Umbauarbeiten sind nicht zuletzt auch wegen der Landesgartenschau im kommenden Jahr notwendig geworden.



Landesgartenschau 2018

Mittlerweile sind weitere Details zur Neugestaltung des Bereiches um die Moorgruben 6 und 7, die anlässlich der Landesgartenschau 2018 der Öffentlichkeit „zugänglich“ gemacht werden sollen, bekannt geworden.

Danach werden beide Gruben jeweils mit einem Treppenabgang und einer Plattform, die über die Treppen erreichbar sein werden, versehen. Die Besucher sollen die Möglichkeit zur Besichtigung haben und außerdem soll ihnen in den Gruben eine Darstellung, über deren Art und Aussehen noch entschieden werden muss, als Blickfang präsentiert werden.

Beide Gruben sollen durch einen noch anzulegenden Fußweg umwandert werden können. Damit möchte man die Besucher dazu bewegen, länger im Bereich der Endstation Moorgruben zu verweilen. Um auf dem „Festplatz“ mehr Raum zu gewinnen, soll die mittlerweile schadhaft gewordene Feuerstelle entfernt werden.